

## **Corona Auswirkungen auf die Geldanlage**

die Corona-Krise verändert die Welt.

Nicht nur im täglichen Erleben durch Maskenpflicht oder veränderte Begrüßungsrituale, sondern auch hinsichtlich der Bewertung von Investitionsmöglichkeiten, gibt es deutliche Verschiebungen. Wir wollen eine aus unserer Sicht wichtige Trends für die Auswahl darstellen.

Einschränkungen in der Geschäftswelt haben vielen Firmen und auch Privatpersonen den Mehrwert von Rücklagen aufgezeigt. Es ist davon auszugehen, dass wir in den nächsten Jahren mit weiterem Wachstum der Sparquote rechnen können. Dies könnte die Investitionsquote verringern und damit den Vermögenszuwachs bei Privatpersonen und Firmen dauerhaft reduzieren.

Die massive Ausweitung der Staatsverschuldung zementiert global besonders niedrige Zinsen. In den entwickelten Ländern ist vielleicht sogar mit mehrjährigen Minuszinsen zu kalkulieren. Die Notenbanken haben sich zum zweiten Mal als ultimativer Retter des Finanzsystems erwiesen, was die entsprechenden Erwartungen in der Zukunft noch größer werden lässt. Politiker aber auch Unternehmenslenker oder Banken werden tendenziell höhere Risiken fahren, da die Unterstützung durch die Notenbanken erwartbar geworden ist. Die durch die Geldpolitik induzierte deutliche Geldausweitung wird die Inflation befördern. Während dies die letzten Jahre ein reines Thema der Vermögenswerte (Aktien, Immobilien, Kunst etc.) war, steht eine Rückkehr der Inflation auch für Güter des täglichen Bedarfs zu erwarten.

Die deutlich gestiegenen und oftmals als sehr positiv beschriebenen Erfahrungen mit Home-Office führen sicherlich zu einer dauerhaften Zunahme in diesem Bereich. Dies hat dann nicht nur Auswirkungen auf den Bedarf an Büroflächen der Arbeitgeber, sondern natürlich auch auf den Bedarf an Fläche in der Wohnung oder an Regeln für die Grenzen der Arbeitszeit.

Zunehmende digitale Meetings und auch die Einschränkungen in der Touristik belasten nicht nur die Fluggesellschaften, sondern könnten auch zu nachhaltigen Veränderungen in der Nutzung von Hotels und Kongressen führen. Der bisherige deutliche Trend einer Zunahme der Übernachtungen in Deutschland (knapp 500 Millionen in 2019 gegenüber lediglich 350 Millionen Übernachtungen 2000) könnte sich umkehren. Mit deutlichen Auswirkungen auf Investitionen in diese Bereiche.

Bereits vor Corona existente Konflikte wie beispielsweise zwischen den USA und China oder zwischen der EU und Russland könnten durch die Krise verschärft werden. Vor allem der Trend zu einer Art „Rücknahme der Globalisierung“ und das Ziel, wieder mehr Produktion im eigenen Land durchzuführen, wird zu einem niedrigeren Wachstumspfad der globalen Wirtschaft führen. Insbesondere im Bereich von für die Gesundheit und Grundversorgung als wichtig eingeschätzte Produkte wird der staatliche Einfluss wachsen. Güter werden dadurch tendenziell teurer, was den Konsum verringern wird.

Der Gesundheitsschutz wird angesichts der sehr unterschiedlichen Entwicklungen in den Staaten an Relevanz gewinnen. Vorsorge, auch in Form von Überkapazitäten im normalen Betrieb, wird stärker werden und hierdurch Investitionen (nicht nur des Staates) aus anderen Bereichen umwandeln. Die Umverteilungstendenzen werden weiter zunehmen und hierdurch

den Anreiz auf steigende Steuererträge erhöhen. Leidtragende könnten mittelständische Unternehmer oder Immobilienbesitzer sein, da diese im Wortsinne „immobil“ sind.

Fazit:

Eine deutliche gestiegene Verschuldung zu Niedrigstzinsen, der Bedarf nach zusätzlichen Steuereinnahmen oder die Rücknahme der Globalisierung sind die wichtigsten Einflussfaktoren bei der Planung von Investitionen. Reale Werte wie globale Aktien (also Anteile an Unternehmen) oder Immobilien (hier eher Wohnen als Gewerbe) sind deutlich attraktiver als klassische Rentenversicherungen oder festverzinsliche Anlagen. Wir empfehlen, die entsprechend zu berücksichtigen.

Ihr

  
Dr. Michael König

Die Einschätzungen, die in diesem Dokument vertreten werden, basieren auf Informationen Stand Juli 2020. Die Einschätzungen sollen dabei nicht als auf die individuellen Verhältnisse des Lesers abgestimmte Handlungsempfehlungen verstanden werden und können eine persönliche Beratung nicht ersetzen. Alle Informationen basieren auf Quellen, die wir als verlässlich erachten. Garantien können wir für die Richtigkeit nicht übernehmen.